

Der Ortsvorsteher von Lüftelberg, Herr Schwaner, regt an, die bestehende ÖPNV-Verbindung zwischen Lüftelberg und Meckenheim zu optimieren. Hierzu hat Herr Schwaner ebenfalls einen Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 16.03.2017 (A/2017/03151) gestellt.

Durch die Verwaltung wurde am 23.05.2017 der hierfür notwendige Planungsauftrag an den Rhein-Sieg-Kreis als Aufgabenträger des ÖPNV erteilt. Inzwischen liegt der Verwaltung ein durch den Rhein-Sieg-Kreis entworfenes Optimierungskonzept zur ÖPNV-Verbindung Lüftelberg – Meckenheim vor. Neben der Darstellung der aktuellen Situation, zeigt dieses Konzept eine Verstärkung in Form eines ganztägigen Angebotes der Linie 750. Des Weiteren wird die Linie 859 verkürzt und bedient dann ausschließlich den Pendelverkehr zwischen Lüftelberg und Meckenheim-Industriepark.

Da sich in diesem Konzept die Änderungen der ÖPNV-Verbindungen in der Kilometerleistung nahezu neutral verhalten, entstehen der Stadt Meckenheim in Bezug auf diese Optimierung keine zusätzlichen Kosten. Weiter ist ein Kreistagsbeschluss in diesem Fall nicht erforderlich, da es vorliegend zu keinen relevanten Mehrleistungen und/oder Veränderungen des im Nahverkehrsplan festgelegten Angebotsstandards kommt. Nach Auskunft des Rhein-Sieg-Kreises, kann nach der heutigen Beschlussfassung des Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt eine Umsetzung dieses Konzeptes noch zum nächsten Fahrplanwechsel, vorbehaltlich des Abschlusses der Detailabstimmungen zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der RVK, Ende des Jahres 2017 erfolgen.